



Regierungsratsbeschluss vom 27. April 2021

Coronavirus (Covid-19); Ausgabenbewilligung VI; Durchführung von Covid-19-Massentests

P210502

1. Der Regierungsrat genehmigt das Covid-19-Massentestkonzept für den Kanton Basel-Stadt für das Jahr 2021.
2. Der Regierungsrat bewilligt für die Durchführung von Massentests im Rahmen der Bekämpfung des Coronavirus Brutto-Ausgaben in der Höhe von maximal Fr. 61'200'000 zu Lasten der Erfolgsrechnung des Gesundheitsdepartements.

Begründung

Neben Impfung, Schutzmassnahmen sowie Contact Tracing inkl. Quarantäne- und Isolationsmassnahmen bildet das Testen einen weiteren wichtigen Pfeiler in der Bekämpfung der Covid-Pandemie. Um künftig asymptomatische Virusträgerinnen und -träger besser zu erkennen und damit Infektionsketten noch wirksamer zu unterbrechen, setzt der Bund in seiner Strategie vermehrt auf Massentests. Auch im Kanton Basel-Stadt soll ein gezieltes breites Testen in Schulen und Ausbildungsstätten, Betrieben und sozialmedizinischen Institutionen sowie nach Bedarf in weiteren Bereichen (z.B. Vereine, Veranstaltungen) umgesetzt werden. Der Bund übernimmt hierbei die Kosten für Testmaterial und -analysen. Darüber hinausgehende Aufwände für Logistik, IT, Kommunikation sowie Testunterstützung vor Ort sind über die entsprechenden Tarife nicht gedeckt. Mit der Organisation dieser Leistungen und der Übernahme der Kosten schafft der Kanton die Voraussetzungen für einen niederschweligen Zugang zu breitem Testen, sichert Laborkapazitäten und gewährleistet einen effizienten Testablauf sowie qualitativ gute Testergebnisse. Die Teststrategie des Kantons Basel-Stadt baut auf bestehenden Strukturen auf und lässt sich flexibel skalieren. Aktuell unterstützen die Massnahmen die Eindämmung eines erneuten Anstiegs der Fallzahlen und schützen so die Impfkampagne. Sie sind aber auch längerfristig einsetzbar.

